

## Das dritte Register über die vornehmsten Sachen.

Wba, was es im Chaldäischen bedeute 49. 80. und was Christus da mit gebüßet und erworben	51
Abnehmung des blutigen Leichnams Christi vom Holz 1256. dienet zur Glaubens-Stärkung	1255. 1256
Abraham ein Bild des himmlischen Vaters	972. 973
Abtritts-Rede Christi, womit er sein Leben am Kreuz beschloffen	1107
Abtsicht, gute, kan keine böse Sache gut machen 477. von blindem Eifer unterstützt, stiftet viel böses	170. 171
Abtsichten der bösen Zungen bey ihrem falschen Zeugnis	377
Abtsicht Petri bey seinem Hinzunahen zum Kohl-Feuer	254. 255
Ältesten des Volcks, wer die gewesen 369. warum sie mit vor dem weltlichen Gerichte bey dem Verhör Christi erschienen	545
Anerkennis an der Schmach Christi, dafür ist man im niedrigen Stande am sichersten	735
Allmacht Gottes, was derselben unendlich	53
Allwissenheit Christi, in seinem Leiden	140
Am, auch zu einem heiligen hat der Satan freyen Zutritt 118. Mesianisches Am Christi wird verspottet	1036
Anerker, deren Ansehen wird oft gemisbraucher die falschen Beschuldigungen glaubwürdiger zu machen	706
Anblick des blutigen und verspotteten Jesu ist der Seelen am heilsamsten 833. dessen Wirkung auf Seiten der Feinde Jesu 837. und seiner Glieder	838. 839
Ansechtung, dabey muß man seinen Willen auß neue aufopfern 78. kan man erfahren Seelen offenbaren, und was darauf zu thun 43. darinne muß man die Wirkungen der Angst und des natürlichen Verderbens wohl von einander unterscheiden 82. denen schweresten geistlichen Ansechtungen sind unterworfen Personen, die sonderbare Gnade genossen	29
Angezicht, in selbiges zu speyen, ist die äußerste Verachtung	460
Angezicht Christi wird durchs hineinspeyen auß höchste beschimpfet, und was die gläubige Seele dabey bedencket	823. 824
Angezicht kehret Christus seinem treulosen Ringer Petro zu 348. Petri Angezicht verhüllet, was es bedeute 360. der Ubelthäter Angezicht wurde bey denen Morgen-Ländern verdeckt	464. 469
Angst, muß uns nicht von Gott abreißen, sondern näher zu ihm treiben 23. 24. durch selbige kommen wir hindurch, wenn wir herzlich beten, daß Gottes Wille geschehe 78. 79. wie weit sie bey Christo geangen 97. 98	1097. 1098. wird verspottet
Angst-Geschrey Christi ist auch ein Kriegs- und Siegs-Geschrey gewesen	1087
Anklage Christi durch falsche Zeugen ein wichtiges Stück seines Leidens und Verdienstes 379. was dadurch gebüßet und erworben worden	380. seq.
Ankla-	380.

der vornehmsten Sachen.

- Anklagen Christi 642. Erduldung derselben, was darinnen vor Trost 647  
 Ansehen Christi, dadurch erlangen die Kranken Kraft zur Genesung 175  
 Anschläge der bösen haben oft andere Wirkungen, als man hoffet 868  
 869. wenn sie wohl von staten gehen, ist ein Gericht Gottes 165. den  
 Anschlägen Pilati wird aller Segen entzogen 827  
 Ansehen anderer Leute, darauf zu sündigen ist sehr gemein, aber auch  
 höchst ungereimt 123  
 Ananias wird beschriben 1243  
 Ananias dadurch lassen sich manche zu vielen Sünden verleiten, welche  
 Christus gebüßet hat 1010  
 Auffangung des Opfer-Bluts in einem besondern Becken 1201. 1202  
 Aufopferung eines sterbenden Christen an Gott 1125  
 Ansehe, dessen wird Christus beschuldigt 223  
 Ansehret, warum sich Christus in derselben Gesellschaft erniedriget  
 909. 910  
 Anstellung Christi mit Barraba, wie ungerecht sich Pilatus dabey  
 verhalten 761. was Christus dabey gebüßet 765. was sie gewirket  
 bey den Hohenpriestern und dem Volk 770  
 Anschläge, spöttische und schimpfliche, so mit Gläubigen vorgenommen  
 werden, hat Christus an seiner hohen Person geheiligt 232. 233  
 Augen und Ohren sind Pforten, dadurch Leben und Tod in die Seele ein-  
 dringen 357. 358  
 Ausgießung des Opfer-Bluts, was es vorgestellt 1209. 1210  
 Ausgüsse, warum sie bey ihrer Reinigung mit Blut und Wasser be-  
 sprengt worden 1207  
 Ausöhnung der Menschen wie sie geschehen müsse 42  
 Autorität ganzer Collegiorum soll niemand blenden 508  
 Backen, warum Christus den andern nicht auch hingehalten, und  
 sich darauf schlägen lassen 302. seq.  
 Backenstreich Christi war schmerzlich und schimpflich 294. was wir da-  
 bey zu bedencken haben 295 = 297. was Christus damit gebüßet und  
 erworben 305. 306  
 Bande Christi 187. was sie gebüßet, und wozu sie uns bewegen können  
 189. 190  
 Barrabas, dessen Verbrechen, und warum er mit Jesu aufgestellt  
 worden 748  
 Becken, darinne das Opfer-Blut aufgefangan worden, wie es beschaffen  
 gewesen, und was es abgebildet 1202. 1203  
 Bedenkzeit so die göttliche Langmuth giebt, soll man wohl gebrauchen 328  
 Begebenheiten, außerordentliche, können harte Gemüther nicht allezeit  
 bewegen 149. 150  
 Begirde, von Leiden frey zu seyn, ist an sich unschuldig, kan aber sünd-  
 lich werden 46  
 Begräbnis Christi bekräftiget die Wahrheit seines Todes und seiner Auf-  
 erstehung 1277. 1278. wie wir es anzusehen haben 1281. dessen Neu-  
 hen und Frucht 1282. 1283  
 Begriffe, falsche, damit bezaubert Satanas die Menschen 683  
 Behut



Das dritte Register

Behutsam müssen Kinder Gottes handeln, und warum?	176
Beine Christi, warum Gott dieselbe nicht zerbrechen lassen	1165. 1166
Bekantschaft mit vornehmen unbekehrten Leuten ist ein gefährlicher Strick für schwache	250. 251
Bekehrung, deren erste Probe	362. 366. späte des Mörders am Creuz ist nicht zu mißbrauchen
Bekentnis Christi vor dem geistlichen Gerichte	308. von seiner herrlichen Erhöhung, was er damit gebüßet
483. 484. von seiner Gottheit	455. von seiner götlichen Würde
682	
Bekentnis Christi zeugt von der Willigkeit seines Leidens	145
Bekentnis des bekehrten Mörders am Creuz von der küniglichen Herrlichkeit Christi	1050
Bekentnis der Sünden, warum solches Judas vor dem hohen Rath abgelegt	566
Bekentnis der Wahrheit, wessen man sich dabey zu enthalten	685
Bequemlichkeit verleugnet die Welt gern, wenn sie wider Christum streitet	192
Bereitwilligkeit Christi zu leiden	140. ist ein besonders Stück seines Verdienstes
142	
Berge auf denenselben hat sich Gott oft offenbaret	5
Beschneidenheit, dawider streitet nicht, denen Feinden freymüthig zu begegnen	285
Beschimpfung der Leiber derer Märtyrer	1178. 1179
Beschimpfung des erblasten Körpers Christi	1178. 1179
Beschuldigungen, sehr harte der Feinde Christi vor Herode 727. warum sie über Christum gehäuffet worden	705
Beschuldigungen, falsche, gehen noch öfter über Christi Glieder	126
Beschwörung des Hohenpriesters, was sie auf sich habe	398. hat dem zarten Herzen Christi wehe gethan, und warum?
513	
Beständigkeit Christi in seiner Bekentnis, was damit gebüßet worden	492. 493
Beständigkeit muß man erweisen, wenn man Christum suchen und finden will	155
Bestrafung Christi, woher sie kommen	480
Bestrafung des Nachsten, was dabey in acht zu nehmen	193. woraus sie herviessen muß
183	
Beten muß das vornehmste seyn in der Stunde der Versuchung	21
man muß es aber auch nicht bis dahin aufschieben	25
Beten des HErrn Jesu am Delberge	
Betrachtung des Leidens Christi, worzu sie uns bewegen soll	529. 530
dabey soll sich ein jeder fragen: was hast du gethan?	661
Betrübe sind nicht noch mehr zu betrüben	1010
Biligkeit, wider selbe ist man mit Christo umgegangen	315. derselben Regeln setzt die Welt aus den Augen
308	
Bitten die letzten des HErrn Jesu	1101. 1106. was er dabey zum Grund de. gelegt
1101	

der vornehmsten Sachen.

- Bitterkeit des Gallen-Tranks ein Bild der Bitterkeit der Sünden und  
der göttlichen Strafen 956
- Blindwerk macht Satan denen Unverständigen durch das Ansehen der  
Gelehrten 370
- Blut Christi, wie er beschaffen gewesen, und was er bey Petro gewir-  
cket 350. seq.
- Blute, freche und verwogene, damit ist die Seele Christi gecreuziget  
worden 1029
- Blindheit, damit sind die Feinde Christi geschlagen worden 144
- Blöße, leibliche der Kinder Gottes zur Zeit der Verfolgung, hat Chri-  
stus geheiligt 1014
- Blut, warum es bey den Thieren an statt der Seele im A. T. gehalten  
worden 1187. 1188
- Blut der Opfer-Thiere, warum solches die Heyden so begierig getrun-  
cken 1217
- Blut Christi, was unter diesem Namen begriffen werde 1191. wie es an-  
zusehen 1191. 1198. es ist ein unbesectes Blut 1192. ein göttliches Blut  
1193. ein unverwesliches Blut 1194. ein mit vielen Sünden-Lasten be-  
labenes Blut 1195. 1196. ein lebendes Blut 1196. 1198. ist die einzige  
Ursache unserer Rechtfertigung, Heiligung und Herrlichmachung 1189.  
dessen besonderer Gebrauch 1215. 1216. hat eine rächende und verßöh-  
nende Kraft 887. 888. die Jüden laden es auf sich, und wie sie es in-  
nerhalb 7. Jahren gedruckt 882. 883. wird von einer sterbenden Per-  
son in ihrem schweren Kampf sehr hoch geschätzt 1203. wie wir uns  
bey der Vergießung dieses Blutes verhalten sollen 1210. 1211
- Blut aus der erküneten Seite Christi soll man nicht begehren ohne  
Wasser, noch Wasser ohne Blut 1181. 1182
- Blut und Wasser aus der erküneten Seite Christi, was es abbilden  
sollen, und worauf man bey diesem Geheimniß seine Gedanken rich-  
ten muß 1173. 1178
- Blut-Acter, warum er so benemtet worden 578
- Blut-Geld, was damit angezeigt werde 576. Judä, welches er hinge-  
worfen, und wie die Jüden darüber heratschlagen 576
- Brandopfer-Altar, dessen Hörner werden mit Blut besprenget 1204
- Wäulen des Löwen, was es vorstelle 95
- Buch des Gesetzes mit Opfer-Blut besprenget, was dadurch angezeigt  
worden 1206
- Hürde des Creuzes, warum man selbe Christo abgenommen, und es  
nem andern aufgesetzt worden 911. 913
- Bürgerchaft Israelis hat Christus uns erworben 555. 556
- Buß eines sterbenden unbereiteten Sünders ist sehr selten 1115. 1116.  
des bekehrten Mörderers am Creuz 1046. 1048. Petri, deren Zeichen  
und Früchte 359. Judä, was ihr gefehlet 570
- Büsferrige Seele, welche es sey 941. 942. wie sie Christus anblicke und  
andere 942. 943. wie sie sich Christi Blut zu appliciren habe 1212. 1213
- Büs-Pedigten hat Gott zu halten angefangen im Paradies und nach  
der Sündfluth 920. 921
- Büs.



Das Dritte Register

- Buss-Predigt Christi an die Jüdischen Weiber wird erklärt 925  
 Buss-Predigten Christi verdienen eine besondere Aufmerksamkeit 921  
**C**Edern-Daum, was er vorstelle 1208  
 Christen, in selbige können sich Welt-Menschen gar nicht finden 676  
 Christenthum, worinnen solches manche, sonderlich zur Passions-Zeit, seyen 937. wer darinne in die Gemeinschaft der Schmach und Leiden Christi eingeht, hat keinen Schaden davon 1067. es befehlet nicht in stoischer Unempfindlichkeit, sondern in demüthiger Ergebung in G<sup>o</sup>tes Willen 47. 48  
 Christus, ob er gesucht seines Leidens gänglich überhoben zu seyn 46. 55 hat in seinem Seelen-Leiden unsere Sünde und G<sup>o</sup>des Jörn an unserer statt getragen 34. beret in seinem Leiden in der Einsamkeit 19. erkundiget sich oft im Delgarten nach dem Zustande der seynigen 79. sagt seinen Jüngern, wie ihm in seinem Leiden zu muthe sey 33. sondert sich von ihnen in seinem Seelen-Leiden ab 40. trauert und zittert bey seinem Leiden, da doch die Märtyrer mit Freuden zum Tode eilen 35. vorfözt als ein guter Hirt erst seine Schafe, ehe er seine Sache vornimmt 19  
 Communicanten, unwürdige, geben Christo falsche Küsse 134  
 Consistorium der Jüden, wie es zu Christi Zeiten beschaffen gewesen 307  
 Creatur, auch die geringste, kan ein Mittel werden, den Sünder aufzuwecken 355  
 Creutz, dazu muß sich entschließen, wer durch Jesum selig werden will 997. 998. was uns zur Übernehmung desselben willig machen kan 907. dazu gewöhnet G<sup>o</sup>tt nach und nach seine Küder 14. 15. darunter soll man alle Menschen-Furcht ablegen 1000  
 Creutz, wie es Christus zur Schädelsrüde getragen 904. 905. daß der H<sup>o</sup>er Jesus wahrhaftig daran gestorben, daran ist viel gelegen, daß wir es wissen 1173. wie man sich zu demselben haben solle 1164  
 Creutzes-Tod Christi hatte G<sup>o</sup>tt in seinen ewigen Rathschlüssen verordnet 632  
 Creutzigung, wen diese Todes-Estrafe eigentlich betroffen, und was nach götlichem Gesez darauf haftere 959. 960. der Uebelthäter, wie es nach Römischer Weise damit zugegangen 958. was mit dieser Todes-Estrafe verknüpft gewesen 959. Christi, wie dem Johanni daken zu muthe gewesen, als er sie beschreiben wollen 957. 958. Christi, ist als der Mittel-Punct seines Leidens anzusehen 962. 963. warum G<sup>o</sup>tt die selbe zu unserer Erlösung bestimmt 960. 962. ist im N. T. durch Weissagungen und Vorbilder vorher verkündiget 962  
 Creutzigung der Seele Christi wie und von wem sie geschieht 1016. 1019  
 Cyrene, was es für ein Ort gewesen 912  
**D**aniel im Edern-Graben ein Vorbild des Begräbnißes Christi 1279. 1280  
 Darstellung Christi vor das Gericht der Menschen 241  
 Darstellung Christi in seiner erbärmlichen Gestalt, was Pilatus damit gewirren wollen 829. 830  
 Demuth und Armut sind im Gebet die besten Medner, G<sup>o</sup>tt zur Hülfe zu

der vornehmsten Sachen.

- zu bewegen 75. 76. Christi hat unsern Hochmuth büßen müssen 669  
 Diener wer der gewesen, welcher Jesu einen Backenstreich gegeben 292  
 293. Iden er abgebildet 299. der Jüden 186. deren hat der hohe Rath  
 zu Jerusalem zweyerley gehabt 120. 121. unter ihnen hat der Herr  
 am Gemüth und Leibe gelitten 521. 522  
 Dornen und Blüthen sind schreckliche Bilder des Jornes Gottes in der  
 Natur 95  
 Dornen-Cranz, warum man ihn Christo auf seinem Haupte gelassen 903  
 Erinnerung Christi, wie sie geschehen 809. Gedanken der gläubigen  
 Seele darüber 809. 811  
 Durs Christi am Creuz, Gedanken der gläubigen Seele darüber 1089  
 1090. 1091. warum Christus solchen Fund gemacht 1091. 1092  
 Ebenbild Gottes dessen Verlust hat Christus gebüset 1009  
 Ehrbarkeit, äußerliche, wird nicht verworfen, ob sie gleich zum  
 wahren Christenthum nicht hinlänglich ist 1250. 1251  
 Ehre eigene, derselben Verlesung 311. Gottes, wie Christus selbige ge-  
 rettet 850. 851  
 Ehrbarkeitigkeit des Herzens muß auch durch äußerliche Geberden an den  
 Tag gelegt werden 42  
 Ehrenbezeugungen so aus falschem Herzen geschehen, hat Christus  
 büßen müssen 131  
 Eidschwüre, leichtsinnige, muß man meiden, warum? 327  
 Eifer wenden Welt-Kinder mehr auß Böse als Kinder Gottes auß  
 Gute 131  
 Einsamkeit in schweren Gewissens-Aengsten ist ein gefährlicher Fall-  
 strich 600. soll man bey schweren Unsechtungen nicht suchen 28. dabey  
 zwey Awege zu meiden 601  
 Einstimmung unsere ins Böse hat Christus gebüset, da er einstimmig  
 zum Tode verurtheilet worden 442. 443  
 Elias, falsche Meinung der Jüden von demselben 1087. damit spottet ein  
 Soldat Christum, was für ein giftiger Stachel in dessen Worten ent-  
 halten 1094  
 Engel, wie er Christum in seinen Seelen-Leiden gestärket 91. 92. ganze  
 Legionen kan Christus zu seiner Vertheidigung bekommen 181  
 Entblüssung Christi, was er uns dabey für Lectiones gegeben hat 1015  
 läbliche, deren Uppigkeit hat Christus gebüset 1009. geistliche, in der  
 Ansehung, hat Christus geheiligt 1014  
 Enthaltung der Kirchen soll uns nicht vom rechten Gebrauch derselben  
 abhalten 197  
 Entleidung Christi bey seiner Creuzigung ist mit den empfindlichsten  
 Schmerzen geschehen 1002  
 Erdbeben nach Christi Tode 1141. 1143  
 Erhaltung, geistliche und läbliche, suchet Christus den seinen zu ver-  
 schaffen 159  
 Ermüdigung Christi ist so groß, daß er von einem Engel gestärket  
 wird 90. 91  
 Erschrecken über die Sünde, woher es kommen muß 941  
 Essen



## Das Dritte Register

- Essen des Bluts**, warum es im alten Bunde so ernstlich verboten worden  
 118<sup>r</sup>. 1187. wenn solches Verbot aufgehoben worden 1188. 1189  
**Etig**, ordentliches Getränk der Römischen Soldaten, wird Christo ge-  
 reicht 1092. 1094  
**Fackeln und Lampen**, was Christi Feinde mit deren Gebrauch zu er-  
 kennen geben 124. 125  
**Fall**, das beste Verwahrungsmittel dagegen 343. Fall Adams ist nicht  
 was geringes gewesen 430. Petri, nach drey Stufen beschrieben 332.  
 333. was darzu den Weg gebahnet 342. 343. wird noch täglich in der  
 Christenheit bezangen 344  
**Fäusten-Schläge Christi** von zweyerley Gattungen 463  
**Falschheit**, welche der Falschheit Juda gleich ist 132  
**Fehlen**, wenn Kinder Gottes gefehlet haben, was sie thun sollen 177  
**Fehler**, den bezangenen zu vertuschen, wird eine Veranlassung zu größern  
 Sünden 323. 324. der schwachen Christen sind dem Christentum nicht  
 überhaupt zuzuschreiben 173. der Gläubigen regiere: Gott so, daß kein  
 großer Schade daraus entstehe 172. 173. und lässet sie der Welt nicht-  
 allezeit offenbar werden 332  
**Feinde**, wenn sie mit einander halten 121. auf deren Macht und Menge  
 kommts nicht an, sondern auf Gottes Erlaubnis 160  
**Feinde Christi**, wer sie gewesen, und wie sie sich bey seinem Begräbniß  
 verhalten 1270. 1273  
**Feinde** der Gottseligkeit geben mit den Gliedern Christi noch so um, wie  
 ebemals mit dem Haupt geschehen, in sieben Proben gezeiget 719. 721  
**Feinden** gutes zu thun, ist ein wichtiges Stück der Nachfolge des lei-  
 denden Jesu 177. 178.  
**Fels**, was vor ein bequemes Bild 1226. den Moses geschlagen 1222. 1223  
 bey dessen schlagen sind zweyerley Zuschauer gewesen 1223. 1224.  
 Aehnlichkeit zwischen demselben und dem leidenden Christo in 7. Eil-  
 den 1226. 1231  
**Felsen**, derenerspaltung 1143. 1144  
**Fersensfüße** der alten Schlange, so Christus erduldet, dazu gehören die  
 falschen Zeugnisse 379. 380  
**Finger**, damit die Beprengung des Opfer-Bluts geschähe, was er ab-  
 gebildet 1208  
**Finsternis** überfiel Christum leiblich und geistlich 1104  
**Fleisch** und Blut Christi dessen Genuß geschicht in und ausser dem heiligen  
 Abendmal 1216. 1218  
**Flucht** der Jünger Christi ist mit Aergerniß verknüpft gewesen 205. war  
 sündlicher, als die Flucht eines gewissen Jünglings 211. 212  
**Frage** des Hohenpriesters an Christum 270. 271. 388. Pilati an Chri-  
 stum 783. ob Jesus der Christus und Sohn Gottes sey 397. 406  
**Frage**, wegen der Jünger, warum sie Christus mit Stillschweigen über-  
 gangen 278. 279  
**Fragen**, listige, was Christus dabey gebüßet und gebeiligt 274. 275  
 verwirrete, wenn Christen in Inquisitionen damit geplaget werden. er-  
 langen sie von Christo Hülffe 659. vorwizige, wohin sie führten 326  
 Freude

der vornehmsten Sachen.

Freude der Seele Christi über die Güte des himmlischen Vaters	1109
Freudigkeit, damit soll ein Kind Gottes denen Feinden unter die Augen treten	284
Freund, wen die Alten so genennet, und warum Christus Judam also geheissen	135
Freund verräth den Herrn Jesum	10
Freundschaft zwischen Herode und Pilato, deren Unterpfand ist Christus; göttlicher Wink dabey	730
Freylieblich verschaffet Christus seinen Jüngern bey seinem Leiden	158
Freylieblichkeit können die wenigsten recht brauchen 171. fleischliche, dieselbe zu erhalten, brauchen manche grosse Festigkeit	760
Freylieblichkeit, unsere ist durch Christi Verurtheilung ausgewircket	799
Freymüthigkeit, derselben wahre Quelle	285. 286
Freystat ist Christi erlösete Seite	1182
Fromm, wollen die meisten bey ihrem sündlichen Wesen scheinen	119
Früh-Leiden Christi hat unsere Früh-Sünden gebüßet	560
Frühbitter Christi am Creuz	964. 965
Furcht vor Gott findet sich bey dem bekehrten Mörder 1046. 1047. Knechtische, macht viel Beunruhigungen und bessert nicht	855
Furcht des Lebens, warum Christus so genennet worden	505. 506
Fusthappen Judas, welche darein treten	132. 133
Gaben, kan einer vor andern haben, und doch ein Kind des Verderbens werden	598
Gallias, warum die Feinde Christi bey ihrer Beschuldigung dessen gedachten	715. 716
Galliler, deren grobe Aussprache	329
Gang, manchen sauren hat Christus in seinem Leiden gehen müssen	900
Gänge Christi ein Stück seines verdienstlichen Leidens, wie viel er derselben thun müssen	231. 232
Garten, darinne hat sich Christi Leiden angefangen und geendet 6. war um Christus darinne begraben worden	1264
Garten, drey berühmte in der Schrift	1264
Gebirge, zerschlagene, was dadurch zu verstehen	1164. 1165
Gebet, wie es zu verrichten 101. mündliches muß nicht versäumt werden 47. das, so ins besondere geschieht, ist eben so nützlich und nöthig, als das vereinigete 21. muß bey abschlägigen Antworten immer fortgesetzt werden 73. 74. was die Seele desselben sey 100. darinne hat sich Christus aufs tiefste erniedriget	100
Gebet Christi wie es anzusehen 20. für seine Gläubigen wird erhöret	161
Gebreden, spätische, damit hat man die Seele Christi gecreuziget	1029
	1030. 1031
Gebrauch, geselscher, des Leidens Christi 938-940. davon muß bey uns der Anfang gemacht werden, und warum?	940. 941
Geburts-Schmerzen der leidenden Seele Christi haben uns das Recht zur neuen Geburt erworben	51
Geburts-Schmerzen starben oft eines langsamen Todes	1161
Gedächtnis, desselben Schwachheit hilft Christus auf	358. 359
Gedanken der gläubigen Seele bey Christi Verpottung 459. Verpönyung 461. 1q. Faustenschlägen 464. Verdeckung des Angesichts Christi und	



Das dritte Register

Lästerungen	468
Geduld und Sanftmuth Christi in seinem Leiden	522
Geduld hat Christus mit den Schwachen	86
Gefahr, äußerliche, rührt den Menschen mehr, als eine leibliche Warnung	116
Gefahr, was der, so derselben entgangen, seinem Gewissen vor eine Frage vorlegen soll	153
Gefangennehmung Christi, derselben haben wir unsere Freiheit zu danken	166
Gegenwart Christi auf seinem Kampfs-Platz bedenklich beschrieben	17
Gehorsam, williger, gegen Christi Befehle, was vor ein Kennzeichen	1069, 1070.
Kündlicher Christi gegen seine Mutter, was vor Sünden er dadurch versöhnet	1070, 1072
Geißelung Christi 805. Gedanken der gläubigen Seele darüber	807, 808
Geiz, dafür hat Christus gebüßet	1010
Gelassenheit muß bey Fortsetzung des Gebets bewiesen werden	77, 78.
des bekehrten Schächers am Creuz	1051
Gelegenheit was gutes zu schaffen, versäumt man, wenn man mit Fleisch und Blut zu rathe gehet	1260, 1261
Gemeinschaft mit Christo in seiner Niedrigkeit und Herrlichkeit	418. mit dem Begräbniß Christi
Gnädigkeit, derselben nachhängen, wenn Christus in seinen Blüthen leidet, ist unauflöslich	1282, 1283
80, 81	
Gerüche der Hütte des Süßes, warum es mit Blut besprenget word.	1207
Gerechtigkeit Gottes, da er seines Sohnes nicht verschonet, soll man erkennen lernen	982. an dieselbe darf der Mütter nach gescheneher Gezeugung appelliren
1103	
Gerechtigkeit Christi, was sie sey	1011, 1013. mit einem Kleide verglichen
1011, 1012, 1013	
Gerichte Gottes über unreine Lehrer sind ein wichtig Stück der wahren Kirchen-Historie	599
Gericht, im menschlichen war Christus des Todes nicht schuldig, aber wohl im göttlichen	443, 444
Gerichte Gottes, damit werden die Menschen nicht überlelet	117
Gerichts-Platz, dazu haben die Allen erhabene Ort erwehlet	945, 946
Gerichte-Stühle, was sie seyn sollen	558
Geschichte Christi im Hause Pilati, warum sie so sorgfältig beschrieben worden	612
Geschlecht, verkehrtes, mitten unter selben ist Christus und was dabey erfüllt worden	238, 239. göttliches Christi, darnach fragt Pilatus
848	
Gefahren, bey dessen Erlud. hat Christus verschied. Sünden gebüßet	795
Gesellschaft, bey der Anführung Christi zu seinem Tode	908
Gesetz Gottes, wird zum Deckel der Bosheit gebraucht	842. wegen der gehängten am Holz
1275, 1276	
Gesetz, durch dessen Mißbrauch wird der Herr des Gesetzes als ein Wohlthäter verdammet	519
Gesetzgeber, stirbt nach dem Gesetz, daß wir nach dem Evangelio losgesprochen würden	842
830	
Gestalt Christi wird beschrieben	830
Gesund-	

der vornehmsten Sachen.

Gesand-Brünnen in Christi erstneter Seite	1181
Gesch-mann, woher es seinen Namen bekommen	4
Gewissen, damit muß man als mit seinem Auge umgehen	287. aufgewach-
tes Jüda 565. Pilati fräubet sich, einen unschuldigen tödten zu lassen	228. natürliches wehrt sich lange, der Sünde zu folgen 787. wenn es
übertäubet wird, was darauf folget	122. gutes stehet mitten im Unge-
witter als ein Fels 510. wer solches vor andern bewahren muß	286. 287
Gewohnheit, außs Ofter-Fest einen Gefangenen loszugeben	747
Gewohnheiten, böse, erlangen mit der Zeit ein solch Ansehen, daß nie-	
mand darwieder reden darf	751. unsere Erlösung davon ist Christo-
theuer zu stehen kommen	758
Glaube dürstet nach dem Blut des erwigigen Lammes	203. wer ihn im Ge-
bet geübet, thut hernach das beste Geschäfte, wenn es auch Liebe über	102
Glaube eines sterbenden Christen, was er eigentlich ergreiset, und wo-	
nach man ihn an Kampfe stärken könne	1123. 1124. fand sich nicht bey
Herro bey seiner Ver-eignung	352. des befehnten Schächers
Glaubens-Schuld eines sterbenden gegen die feurige Pfelle des Satans	1048. 1051
1122. und gegen das Schrecken des Todes	1123
Glaubens-Spiegel an dem am Creuz veränderren Mörder	1053. 1054
Gicht, dafür hält die Welt, was doch ihr Unglück ist	237
Gnade, die darnach lechzen, was sie thun sollen	1236. 1237
Galgotha, woyon er seinen Namen hat	945. als Christus auf selbigen
steiget, wird seine Seele sehr gekränct	946
Gen verphonet seine Kinder mitten unter denen Versuchungen des	
Satans	338. 339
Götze, was die Römer und Griechen davon vor Gedancken gehabt	846
Gottes-Dienst, öffentlicher, wenn man ihn mit gutem Gewissen veräu-	
men kan	1249. 1250
Gottes-2. ästerung die größeste Sünde, auf wie vielerley Weise sie be-	
gangen werden kan	422. 423. welche Sünde so genennet werden könne
516. derselben wird Christus beschuldiget	423. 424. in solcher Beschul-
digung stocken Tiefen der Bosheit und Liebe	427. 429.
Wahrheit, daß Christus sich deswegen muß befragen lassen, davon ist	
der Grund in Adams Fall zu suchen	403
Wahrheit Christi muß man nicht andern zu gefallen glauben, sondern	
selbst davon überzuet seyn	415
Widrig, unter ihnen können Tüna. Christi nicht verbor aen bleib	258. 259
Wob Josephs, warum es zu Christi Grab erwehlet worden	1267. dessen
Reichthumheit	1265. 1266
Gräber, was vor welche erstnet worden	1145. 1146. was derselben Er-
stnung angezeigt	1147
Wossmuth Christi in seinem Leiden	656
Hände des himmlischen Vaters, was dadurch zu verstehen, denselben ü-	
ber giebt Christus seine Seele	1107. gebundene Christi, woy sie uns
sollen bewegen	316. der Sünder, was dadurch zu verstehen
105. durch die Hände nicht vor der Zeit an Christum legen	196. 197
Händewaschen bey den Jüden und Heyden	881
Handlungen, atch die unschuldigsten, können sündlich werden	70
Hannas, ein Mann von großem Ansehen und Glück	226. 227. warum



Das dritte Register

man Christum in dessen Haus geführet	227. 229
Haß gegen die Sünde bey dem bekehrten Schächer	1046
Hauptleute des Tempels	191
Hauptmann, heydnischer, was er bey dem Creuz Christi wahrge- nommen	1148. 1149
Haus des Herrn, darein durfte kein Huren-Lohn noch Hunde-Geld gebracht werden	576
Haushalter, unreine, frisset Gott endlich zu seinem Hauße hinaus	599
Heilige, deren Gräber geöffnet worden, wer sie gewesen	1145. 1146.
wenn sie lebendig worden	1146. 1147
Herodes, Antipas 717. 718. dessen Gedancken von Christo	724. 725
warum Christus zu ihm gesendet wird 718. dessen Fragen an Chri- stum 726. wie es ihm endlich ergangen	735
Herlichkeit offenbahret Gott, wenn es um Christi Sache am gefahr- lichsten zu stehen scheint	1000. 1001
Herlichkeit Christi, ein Blick davon in seinem Leiden 148. ist seinen Fein- den schrecklich, seinen Freunden aber tröstlich 418. seq. wer sie nicht glauben will, muß sie erfahren 416. 417. Königliche Herrlichkeit Christi zeigt sich als in einem Spiegel an den bekehrten Mörder am Creuz 1158	
Hertschaft Christi	677. 678
Herz der Menschen wird beschriben 59. bleibt bey den meisten un- verändert und ungeändert bey aller Verkündigung des Todes Christi 1160. ist träge, so wol unter dem Geuße götlicher Liebe, als unter denen Züchtigungen 70. muß im Gebet von allen Dingen ab, und zu Gott allein gefehret werden 75. dessen innerstes offenbaret die Stun- de des Leidens	168
Herz Christi, wem dasselbe gleich 59. Abrahams, darinne ist Isaac drey Tage lang todt gewesen	979. 980
Herzenskündiger ist Christus auch bey seiner tiefsten Erniedrigung	136
Heuchelei, welche die verdammlichste sey 621. 624. des-Hohenpriesters	436
Heuchler, beschuldigen Kinder Gottes solcher Dinge, darinne sie selbst stecken 643. bessern sich nicht, ob sie Gott gleich mehrmals anlauffen lassen 709. 710. machen den Namen der wahren Religion bey der Welt stinkend 635. was sie aus falschem Herzen thun, müssen Gläubige mit wahrhaftigem beobachten	439
Hochnuth zu beschämen, unterwirft Christus freywillig seine Königliche Würde der Inquisition	652
Höflichkeit, falsche, hat Christus mit Füßen getreten	314
Hoffnung eines sterbenden Christen 1124. 1125. Israelis, davon sagen sich die Hohenpriester und Obersten los	880
Hohenpriester, bekommt einen Verweis 224. will ganz unsinnig werden, daß sein Vornehmen wider Christum schlecht abläufft 395. was die Ho- henpriester vor Leute 191. 398. 369. 534. hatten ihren Credit ziemlich verlohren 628. wie viel derselben schwerer Sünden beschuldiget werden 425. 426. wie sie sich gegen Judam erwiesen	607
Hohenpriestertum, was vor Unordnungen damit getrieben worden	234
Hohe Rath macht den Anfang, Christum aller Schmach und Plage Preis zu geben	250
Hölen der Berge, darein sind viel Jüden bey Anfunft der Römer ge- flohen	

der vornehmsten Sachen.

stoben	931
Holz, darauf Isaac soll verbrannt werden	976. 977
Horob, der Fels, wovon er seinen Namen hat, und wie er Christum abgebildet	1227. 1231
Juden = Steine, unverschämte, haben falsche Zeugen	375
Ursache der verzagten Seelen ist Satan	322. 323
Jerusalem, aus dem irdischen wird Christus ausgeschlossen, daß er uns das Reich zum himmlischen erwerben möchte	947
Jesus stellt sich gern öfters ein, wo er willig aufgenommen wird	8
besucht auch in seinem größten Kampf seine Jünger	61. 62
Jesus als die Haupt = Person in der ganzen Passion, müssen wir nie aus den Augen verlieren	14
Johannes, demselben gibt Christ. ein theuer Kleinod aufzuheb.	1064. 1065
Jonas, ein Vorbild Christi	1279. 1280
Joseph, von Arimathea, was vor ein liebliches Spiel der göttlichen Vorsehung bey dieser Person angemercket wird	1242. 1243. nach seinem auferstehlichen Umständen u innerlichen Eigenschaften beschrieben
dessen Bemühung in Ansehung Christi, worinn sie bestanden	1243. 1247
1247. 1249	
Isaac, ein Vorbild auf Jesum	970. 971. worinne
973 = 975	
Judas, beschrieben nach seinem Amt und Namen	114. in dreyerley Absicht betrachtet
583. warum ihn Jesus unter seine Apostel genommenen	587
dessen Sünde wird beschrieben	11. ist ein betrogner Sünder
589. dessen verübtes Ende	574. warum es beschrieben wird
563. darinnen ist das Recht der göttlichen Wiedervergeltung zu erkennen	575. 576. warum er nicht zu Gnaden angenommen worden
569. 570. sein Exempel dient denen zur Warnung, die zum Lehr = Amt bestimmt sind	598
Juden tractiren Jesum noch ärger als den ärgsten Uebelthäter	953. werden als dürre Hölzer in großer Menge an grüne Hölzer gehangen
934. 935. wie sie pflegten begraben zu werden	1268
Jünger, welcher mit Petro, Jesu von ferne gefolget	245. 246. heimlicher, wie er ins Hohenpriesters Pallast gekommen, und wie sich Gott dabey verhalten
247. 248	
Jünger Christi, warum sie bey Christi Seelen = Angst bleiben und mit ihm machen sollen	34. schläfrige, wen sie abbilden
81. haben von der Welt een das Tractament zugewarten, das ihr Meister genossen hat	777
Jüngling, der da geflohen als Christus gefangen geführt worden	210. 211
Kampf gegen die Sünde muß mit Gebet geführt werden	71. auf einen neuen Kampf muß ein neuer Sieg folgen
78. diejenigen müssen oft auf dem Sterbe = Bette noch einen harten Kampf ausstehen, die viel guts in ihrem Leben von sich blicken lassen	1118. was Satanas bey Christi Kampfe gethan, und was den Gläubigen dadurch erworben worden
96	
Kämpfen müssen wahrhaftige Diener für ihren König und dessen Reich	674
Kath, was dadurch überhaupt	55. und insonderheit zu verstehen
55. 56. 76	
nennt Christus sein Leiden, worauf er damit ziele	180
Zeichen der Neue Judä beschämen viele unartige Christen in ihrer Heuchel = Buße	568. 569
Ander müssen ihre Eltern lieben und ehren, worinn solches bestehe	1070
1071. daraus können im geistlichen auch Leute werden	1258. 1259



Das dritte Register

- Kindschaft, die ewige des Herrn Jesu wird verspottet 1033. deren Ver-  
sicherung muß durch scharfe Proben gehen 490. 491  
Kirche ist oft ein Schauplatz der Eitelkeit 197  
Klagen und Weinen der Weiber über Christum 923. 924  
Kleid, das der Hohenpriester zerrissen, was er damit anzeigen und nach  
Gottes Abicht vorbilden solle 433. seq. weißes, welches Verdes Chri-  
sto angeleget 728. 729. die Blöße der Seelen zu bedecken hat Christus  
ermorben 1010. 1011. der Gerechtigkeit Christi, was es damit nur eine  
Bewandnis habe 1011. 1013. der Herrlichkeit, hat uns Christus er-  
worben 1013. das Recht zum Gebrauch der Kleider hat uns Christus  
ermorben 1013. was dabey zu vermeiden 1013  
Kleider Christi, von zweyerley Gattungen 1003. werden Christo ausge-  
zogen 822. 823  
Kleider der Priester wurden mit Opher-Blut besprenget 1203  
Kleiderpracht hat Christus geküßet 1009  
Königlein, politische, hat sich jederzeit als eine Feindin Christi und seines  
Creuzes bewiesen 722. 723  
Knechte, denenelben wird Christus Preis gegeben 456  
Knie, darauf fallen die Kriegs-Knechte vor Christo 819. 220  
Knie beugen Christi hat viel zu sagen 41  
Knie müssen sich beugen, wenn sich die göttliche Majestät in ihrer Ver-  
redrigkeit zeigt 40. 41  
König aller Könige ist Christus, warum er so genennet wird 682. bey  
Göben, ob Jesus der sey, fragt Pilatus 634  
Königliche Würde Christi wird verspottet 1035. 1036. Königliche Wür-  
de der Gläubigen 682  
Königreich Christi 664. 665. 667. 668  
Kreuz im Christenthum erlangt man nicht, wenn man aus Liebe zu  
Christo nichts wagen will 1253. 1254  
Kriegs-Knechte von verschiedener Gattung 153. 164. verspotteten Chri-  
stum auch nach seinem Creuzigung 1022. 1023. beschamen bey der Thei-  
lung der Kleider Christi viel Christen 1007. 1008. was sie in solcher  
Theilung abbilden 1008  
Kruz, was vor ein Zeichen bey den Alten 115. 116. 130. den ver sagt Chri-  
stus aufschütigen Seelen nicht 134  
Kreuz des Bundes 1202  
Landschick, was für ein Person 549  
Lasterungen, wo dieselben herrühren 1040. 1042. dabey sind die Jun-  
gen von des Hölle entzünnet 468  
Lichter Worte, damit ist die Seele Christi verwundet worden 1031. 1032  
Laster bekommen von Welt-Kindern ohne Namen 120  
Licht-Zeit, wie man sich daran verfühndigen könne 119  
Lehrer Christi, der giebt man außruhrische Prencipal schuld 717. muß man  
öffentlich bekennen 298. des Erangellii, warum sie Wahrheit ge-  
nehmer werde 678  
Lehrer zur Gerechtigkeit ist Christus 194. 197. wie sie mit geängsteten Seelen  
umgehen sollen 33. sich schüden, sind Feinde Christi und seiner Glieder 737  
Leiden, darunter muß man nicht auf Menschen, sondern auf Göttern sehen,  
172. das Leiden sie haben, ist ein Zeichen eines grossen Wachstums in  
der

der vornehmsten Sachen.

der Heiligung 184. so wohl innerliches als äußerliches muß man in Christi Nachfolge über sich nehmen	908.
Christi, soll uns immer neu seyn	13.
heisset eine Stunde	45. 46.
darinne offenbaret sich das göttliche Wiedervergeltungs-Recht	155.
sollten die Juden als einen Spiegel des Jorns Gottes ansehen	934.
Leiden Christi vor dem Gerichte der Gottlosen	527. vor Herode 724*728. was er da vor Sünden gebüßet
	730. letztes Leiden Christi
	1075. 1076
Lichtseihen sind wahre Christen nicht	198
Liebe zu Jesu, wozu sie beweget	310. Christi bey dem bekehrten Schächer 1055. Gottes des Vaters
	683
Lied, O Lamm! das meine Sünden>Last getragen, ist ganz erklärt	1274
Lust des Satans bey den Versuchungen der Gläubigen	333. 334. List und Gewalt sind des Satans gewöhnlichste Waffen wider Christum
	125. der Welt, in Häufung der falschen Beschuldigungen gegen die Zeugen der Wahrheit
	704
Loth-Stämme Gottes	354
Loslösung, unsere, im göttlichen Gerichte hat Christus durch seine Umgebung junewe gebracht	159. 160
Lügen 391. was sie vor eine Art haben	315
Lügner, denen gab man zur gewöhnlichen Schmach Maulschellen	463
Luthers, dessen Körper will Carl der V. nicht ausgraben noch beschimpfen lassen	1179. Gleichniß desselben bey der Betrachtung des Leidens Christi 527. 528. Anmerkung bey der von denen Kriegs-Knechten verordneten Theilung der Kleider Christi 1005. Erinnerung bey der Erhöhung des Hebers Christi 161. Bekännis der ungedruckten Wahrheit 685. 686. Rath, wie mans mitten im sündigen machen solle
	336
Maß des Leidens, darnach richtet Gott den Trost ein	91
Macht der Finsternis 201. irdische, darauf darf man nicht trosten	860. 861
Macht, darauf troget Pilatus bey seiner knechtischen Furcht	850. davon unterrichtet ihn Christus
	851
Magnet, der den bekehrten Weyder zu Jesu gezogen	1049. 1050
Maris unter dem Creuz, an wem sie uns erinnert	1063
Martyrer des Teufels, sind die Glieder des hohen Rathes, beschämten viele gemächliche Christen	473
Maximini, Kayfers, schändliches Buch gegen Christum und die Christliche Religion	612. 613
Mensch, Sehet welsch ein Mensch! was damit gesaget werde	830. Gottes Rath bey diesen Worten 834. wie dieses Wort unbusfertige und busfertige gebrauchen sollen
	834
Menschen, Gott giebt ihnen selten alles zusammen	1221. sie wissen nicht, was sie mit Jesu machen sollen
	790
Menschen-Sohn, warum sich Christus so nennt	411. 412
Menschheit Christi in ihrer Erniedrigung, was sie nicht deutlich erkannte	53
Mißbrauch des Namens Gottes ist mit in Christi Leiden eingeschlossen	402
der Worte: der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach	71
Mißhandlungen an dem Sohn Gottes saßen in sich, Geheimnisse der Boshait	454. 455



Das dritte Register

- Mitgenossen der Leiden, sucht die wahre Liebe nicht zu machen 143  
Mitleiden der Weiber mit dem HErrn Jesu, wie es beschaffen gewesen 914. 915  
Mittel, ungerechte, ergreift Pilatus, Christum zu befreyen 744. 109.  
Mörder, als ein solcher lässet sich Christus mißhandeln 193. der Mörder  
oder Schächer am Creutz, nach seinem sündlichen Zustande 1044. 1045  
ob er Christum mit geschmähet 1023. 1024. zwischen zwey solchen wird  
Christus gezeuget, was er abbilde 948. 949  
Mord-Geist, damit ist der Spott- und Laster-Geist gemeinlich ver-  
knüpft 146. 147  
Morgen-Stunden, soll man mit heiligen Übungen zubringen 474  
Morgen-Sünden, werden durch Christi Früh-Leiden gebüßet 474  
Morra, was das ganze Land in sich begriffen 975. 976  
Nuthwillen meint die Welt an Christi Glieb. ausüben zu dürfen 187. 188  
Mutter, Maria, ihr schenkt Christ. an seiner statt einen andern Sohn 1064  
Märtyr, was sie zur Zeit der Zerstörung Jerusalem an ihren Kindern  
vor Elend erlebet 930. 931  
Nachfolge Christi in was vor Umstände sie bringen kan 43. 44. schließt  
auch die Gemeinschaft seiner Leiden in sich 25. fürwichtige giebt Gele-  
genheit zu mancherley Verfündigungen 244. 245. Petri, wie sie be-  
schaffen gewesen 246. 247  
Nachfolger Christi müssen sich nicht entziehen den ihnen bestimmten Lei-  
dens-Ort zu betreten 17  
Nacht-Sünden, wodurch sie Christus gebüßet 126. 127  
Nacht-Zeit, warum bey derselben die Sache Christi vor dem hohen Rath  
untersuchet worden 369  
Nackter, warum Christus also am Creutz gebangen 1002. von Dencern um  
Christi willen also ausgezogen werden, hat Christus geheiligt 1014  
Name Gottes, wenn die Gottlosen denselben mit Scheinheiligkeit im  
Munde führen, so haben sie insgemein böses im Sinn 399  
Namen, einen unsferblichen, erlangt man in der Gemeine Gottes, wenn  
man um Christi willen etwas thut oder leidet 917. 918. ganz andere  
giebt der H. Geist denen Sünden, als die Vernunft und Eigenliebe 265  
Nazareth, davon hat sich Christus nennen lassen 144. 145  
Noedemus, wodurch er erwecket worden, sich des erblasten Jesu anzu-  
nehmen 1256. 1257  
Niederfallen Christi auf sein Angesicht ist von grosser Wichtigkeit 41. 42  
Niedrigkeit Christi, daran ärgern sich die Grossen der Welt 534  
Noth-Lügen, dafür hält man auch oft falsche Zeugnisse 372  
Oberhauptmann, wer er gewesen 186  
Ober-Kleid Christi, was einige dabey angemercket 1003. warum  
es Christus wieder anziehen müssen 903  
Obriqkeit, ungerechte, kan leicht ungerechte Zeugen erhalten 509  
Offenbaren müssen Kinder Gottes ihr Herrs nicht jedermann zur Zeit des  
Leidens 22  
Ohnmacht der Menschen, wenn sie am deutlichsten offenbar wird 150. 151  
Opfer der gemeinen Ruhe, müssen Christen öfters werden 239. Christi,  
was dazu mit gehöre 1191  
Opfer-Blut war im A. E. eine von den heiligsten Sachen 1185. 1186. der  
Wit.

der vornehmsten Sachen.

Mittelpunct des ganzen Levitischen Gottesdienstes	1184.	wird ins allerheligste getragen, was es abbilde	1210.	was man damit vorgenommen	1199
Ort, da der Mensch am schwächsten ist, greift Satan am ersten an	871. 872.	des Seelen-Leidens Christi 4. der Kreuzigung Christi wird beschrieben	947.	ist von göttlicher Weisheit besonders bestimmt worden	946. zu was vor Pflichten des Christenthums er uns verbinde
	949-951.	unser Leidens soll mit williger Geduld von uns betreten werden			18
Ostern essen, was dadurch zu verstehen					616
Ostern-Fest, wie viel oft an selbigem Menschen zu Jerusalem beseymen gewesen					1020
Ostern-Lamm, warum demselben kein Bein zerbrochen worden	1166.	warum kein unreiner davon essen durfte			93. 618
Ostern-Lämmer, wie viel ihrer an einem Ostern-Abend geschlachtet worden, und wie viel derselben Blut ausgetragen					1185
Paradis, himmlisches, wird beschrieben					1051. 1052
Passion, geheime, ein Stück derselben					183
Paulischen waren Prediger der Buße					920
Petrus, warum er so genennet worden					65
Petri Verwegenheit mußte unter Christi Zittern und Zagen erstehen					26
sein erster, andrer und dritter Fall					242. 318
Phari, was die Juden bey dessen Aussprechen vorgenommen					1030
Pharisäer sollen auch bey der Kreuzigung Christi gewesen seyn					1002
Pilatus 549. will Christum ohne Umschweif frey sprechen, und was ihn dazu bewegen 867. schickt sich als ein Politicus in die Gewohnheiten der Juden 617. hat viele unverhört zum Tode führen lassen					626. worinn man ihn zu folgen habe
					786
Pilatus-Röcker, dessen Bewandnis und Gottes Rath dabey					577. seq.
Platz vor Pilati-Hause					616. 617
Prediger-Mut, dazu kan einer einen rechtmäßigen menschlichen Beruf haben und doch ein böser Lehrer seyn					598
Propheetisches Mut Christi ist das vornehmste Ziel der Verspottungs-Weile					455. 456. 464
Reisungen, innerliche, müssen uns nicht eigensinnig und störrig gegen den Nächsten machen					101. 102
Purpur-Mantel Christi 828. 829. mit was vor Beschwerung man ihn Christo wieder abgezogen					904. was man für Gedanken dabey haben solle
					904
Quellen der Lasterungen					1040 = 1042
Rabbi, gewöhnlicher Titul der Jüdischen Lehrer, davon sie grossen Staat gemacht					128. 129
Rachgier, Neigung darzu bey dem äusserlichen Leiden, ist einer der gefährlichsten Anläufe des Satans					167-168
Rang, wenn unbekehrte Politici den selben verläugnen					624. 625
Rath Gottes, kan unmöglich verhindert werden					181
Rathschluß Gottes bey Christi Leiden hat die Juden nicht gezwungen wider Christum zu sündigen					201
Raub der Güter der Gläubigen hat Christum geheiligt					1014
Rauch-Altar dessen güldene Ecken werden mit Opfer-Blut besprenget.					was



Das dritte Register

was solches angezeigt	1204. 1205
Recht der Fürsten, davon hören die Grossen in der Welt lieber, als von ihren Pflichten reden	661
Recht der Wiedervorgelung ist im Leiden Christi zu sehen	7
Recht Gottes	409
Rechtfertigen wollen die Bösen ihre böse Thaten	298
Regierung Gottes bey dem Zeugnis von Christi Unschuld	828
Reich Christi ist den Reichern der Welt theils entgegen gesetzt, theils über dieselbigen unendlich erhoben, in 10 Punkten gezeigt 666. daß es nicht von der Welt ist, das dient den Gläubigen zum unaussprechlichen Trost	671
Reich der Herrlichkeit, warum das Christus mit dem Namen des Paradieses benennet	1052
Reich der Wahrheit, welche darein nicht gehören	682. 683
Religion, in derselben finden sich dreyerley Propheten in Absicht auf die Wahrheit 698. wie dieselbe zum Vordel der Bosheit gemisbrachtet worden	1162
Reue, darinn kan der Mensch durch sein Gewissen weit gebracht werden, und dennoch verlohren gehen 597. Juda eine Frucht des todtenden Gewissens 566. deren Wahrheit in 10 Kennzeichen gezeigt 567. 568. dabey auch 10 grosse Fehler	570
Richter, von einem ungerechten zum andern wird Christus geführt, wovon er uns dadurch befrehet 559. heydnische Richter sind oft durch die verbergene Herrlichkeit der Christen gerühret worden	847
Richthaus Pilati beschrieben	548. 549
Rückstuhl Pilati wird beschrieben 875. 876. warum Christus da müssen verdammet werden	884. 885
Rohrstab, warum man Christo selben in die Hände gesteckt	819
Ruhetag, wie der Tag so vor demselben hergethet von vielen mit Sünden zugebracht wird	1162
Rüsttag, was für ein Tag 876. schietze sich wohl zum Begräbnis Christi	1240. 1241
Rüstung der Hände wider Christum von zweyerley Gattungen	124
Sache, böse, wird bey vielerley Vertheidigung nicht gut	476
Sagen, du sagst: was das Wort heisse	405
Sanktmuth Christi gegen die grössten Sünder muß seyn eine Arkeney für andere rauhe Herzen 136. was sie uns lehren solle 137. ist auch seinen Kindern selbst unbegreiflich 311. man muß sie nicht nur rühmen, sondern auch ihr nachfolgen	304
Satan kan dem Menschen bey Einer Sünde ins Verderben ziehen 11. dessen Anschlag durch die Kinder der Bosheit macht Christus zu schanden 954. 955	
Satzungen der Heiligen, darüber halten die Jüden mehr als über Gottes Gebot	614. 615
Schaafchoer, durch solches wird Christus geführt, und warum	226
Schaar, was daburch zu verstehen 120. der Kriegs-Knechte, aus wie viel Mann sie bestanden	816
Schächer, wo das Wort herkamme 1044. der bussfertige am Creuz ist ein Spiegel vieler tröstlichen Wahrheiten 1053. wie er sich verhalten, da seine Beine zerbrochen worden	1163

der vornehmsten Sachen.

Schmied-Spiel hat Christus um unfert willen werden müssen	831
Schmied obßen muß man meiden 288. was dazu gehöre 659. des rechten, darunter nimmt man oft ungerechte Prozeduren	371
Schmiedhülfe, welche die größten seyn	436. 437
Schlaf der Jünger	102. 103
Schlaftrügheit im Christenthum ist ein Vorbote eines schweren Falles 64	
Schlaflos ist Christus die letzte Nacht seines Lebens gewesen. u. warum? 449	
Schläge, die Christus der geistliche Fels ausstehen müssen 812. 1229. 1230	
Gedanken der gläubigen Seele darüber	812
Schleicher, sind Welt-Kinder	198. 199
Schmach, nach derselben weiß Gott die Seinen zu verherrlichen 1155	
1156. ewige, derselben Abwendung bitter Christus ab 1102. 1103. Christi, in deren Gemeinschaft muß man treten, wenn man Jesum für seinen König erkennet	998. 999
Schmach des bitteren Gallen-Tranckes, dadurch hat Christus unsern irdischen Beschmach büßen, und uns das Recht zum Beschmach der Freundschaft Gottes erwerben wollen	956
Schmecken will Christus den Tod in seiner ganzen Bitterkeit	954
Schmerzen muß man mit Geduld ertragen 1061. im Seelen-Leiden Christi theils waren über die Kräfte seiner unschuldigen Menschheit 64. ungemeyne waren mit der Kreuzigung verknüpft 959. 960. will Christus bis an seinen Tod fühlet	954
Schweigen, heilig, ist ordentlicher Weise die erste Wirkung von einer ernstlichen Betrachtung des Leidens und Todes Christi	1154. 1155
Schwärz soll uns sonderlich darum lieb seyn, weil sie von unserm Brautgarn zeuget 1130. darinne wird das Thun und Ausgung der Gottlosen beschrieben 202. 203. dieselbe müssen Heuchler und Gottlose auch wider ihren Willen erfüllen 610. hat vom Begräbniß Christi theils geweissaget, theils dieselbe vorgebitet 1278-1280. wie dieselbe bey der Heilung Christi erfüllt worden, und was dabey besonders zu bewundern	1004. 1005
Schriftgelehrte, wozu sie sich brauchen lassen	545
Schweigen Christi, darinne lernet man schweigen und reden	859. 860
Schwarz-Rede Christi bey seinem Leiden	190. 191
Schwachheit des Fleisches muß das Christenthum nicht unnützlich machen, sondern zum Gebet treiben 71. wer sich dadurch vom Christenthum abwenden lässet, der verleugnet den zur Rechten der Kraft sitzenden Christus 417. mit unsrer Schwachheit hat Christus Geduld, wie wir menschen aber nicht misbrauchen	103. 104
Schwachheiten, auch die kleinsten muß man verbessern 61. wann man solche an sich erkenne 205. 206. die unsern guten Werken anhangen, werden durch die aus dem Glauben fließende Liebe zu Jesu bedeckt 1266	
Schwärzschöffe, derselben natürlich Band wird oft in ein Band der Bosheit verwandelt	233
Schwert nehmen, was es heisse 130. Petri Schwert	169. 170
Schwertdrey und Stangen der Feinde Christi	125
Sclaven des Satans sind die, welche meynen Freyheit zu haben, thun, was ihnen gelüffet	202
Stiele des Opfer-Thures im N. T. wie solche als ein Lösegeld für die	Ca. 16



## Das dritte Register

- Seele des Sünders gehalten worden 1187. wie solches auf Christum gezelet, und in ihm erfüllet worden 1188. 1189. die Seele Christi ist der vornehmste Sitz der Angst gewesen 33. ist nach dem Tode der Verlassung von Gott wieder erquicket worden 1109. derselben Leiden ist anzujenden zur heilsamen Reue 36. zur Stärkung des Glaubens 36. 37. und der Liebe 37. giebt kräftigen Trost in schweren Ansehungungen 38.
- Seelen, die durchs Blut Christi gerecht worden, wie sie Christi Blut brauchen sollen 1214. 1215
- Seite Christi, von wem und wie sie eröffnet worden 1170. 1171. warum uns derselben Eröffnung bezeuget worden, und was der Rath Gottes dabey gewesen 1172. 1173
- Selbst-Mord, Neigung dazu, wodurch zu überwinden 601. die Größe des ser Sünde wird in 9 Grundsätzen gezeiget 601
- Seufzer der Gläubigen werden in Gottes Lage-Buch aufgezeichnet 87
- Sicherheit macht immer verwegenere 328. daraus geföhret werden, ist eine große Gnade 62. 63. die Mutter derselben ist die Einbildung, daß die Versuchungen und Gottes Gerichte ferne sind 108
- Simon, wenn Christus Petrum so genennet 66. von Cyrene, wer er gewesen, und warum man ihm das Kreuz Christi aufgebunden 919. 913. wie er sich dar ein geschickt, und wessen Stelle er vertreten müssen 913. 914
- Sohn des hochgelobten Gottes seyn, was das bedeute 396
- Sonnen-Finsterniß vor dem Tode Christi 1078. Gedanken der gläubigen Seele dabey 1081. 1082
- Sünde, wer sich derselben zum Knechte ergeben, wird zu mehrern bösen Thaten angetrieben 1167. macht Satan klein und Gottes Darmherzigkeit groß, wenn er den Menschen dazu reizet 593. einerley kan von verschiedenen begangen werden 1026. 1027. wenn sie schwerer und strafbarer wird 106. 107. tobet noch mehr, wenn man ihr durch Natur-Kraft widerstehet 106. 107. sie hat was gewaltsames in sich, dadurch der Mensch ganz schnell hingerissen wird 130. nimmt im Fortgehen immer zu 535. mit ihr darf man nicht spielen 528. 629. wo sie recht eingewurget, ziehet sie viel andere Sünden nach sich 11. der Sünde der beleidigten göttlichen Majestät wird Christus beschuldiget, und was er damit gebüßet 843. 844. vergiebt und strafet Christus 181. 182
- Sünden gerne thun wollen und nicht können, wird auch auf Rechnung geschrieben 199. in schwere fallen Gläubige selten, ohne vorhergehene besondere göttliche Gnaden-Heimsuchung 64. 65. Sünden muß man erkennen und bekennen 1061
- Sünden-Tilger ist Christus, zu ihm muß man sich wenden 1061
- Sünder, dem sein Gewissen aufgewachet ist 927
- Spiele hat Christus gebüßet 1010
- Sprache, dadurch verrathen sich die Menschen, welches Geistes Kinder sie sind 340. 341. bey Erlernung der Sprache soll uns der Titel des Kreuzes Christi vor Augen schweben 999. welche es gewesen, darinne dieser Tittel abgefasset gewesen, und was vor ein Geheimniß man in der Ordnung derselben suchen will 988. 995
- Sprengung des Opfer-Bluts, wie sie von Juden geachtet werde, und was damit vor Geheimnisse des N. T. abgebildet worden 1204
- Sprich-Wort, darauf sich der Laster-Geist verläßet 646. 647. der sich lösen

der vornehmsten Sachen.

losen Welt: ein jeder vor sich, ist dem letzten Willen Christi sehr zuwider	1068	
Saatsgeschäfte irdischer Könige, wohin dieselben abzielen	680	
Stand, demselben muß man nicht die Laster der Personen zuschreiben	118	
geistlicher und weltlicher vereinigt sich Christum zu tödten, zum Vorspiel wie es seinen Gliedern im Reich des Antichristi ergehen werde	556. 557	
Stärkung nach dem Gebet muß man auch seinen Nächsten mit genießern lassen	101.	
Englische, die Christus in seinem Leiden empfangen	92. 93	
Strecken damit Christus geschlagen worden	463	
Stehen: wer sehet, sehe, daß er nicht falle	341. 342	
Steine, und spitze Nägel pflegte man zu streuen unter die blossen Füße derer, die gecreuzigt werden solten	924	
Steinigen, warum solches die Juden in Ansehung Christi nicht gethan	631. 632	
Stelle, unsere, hat Christus in allerley Arten der Leiden vertreten solten	304. 305	
Sterven will Christus mit einer nüchternen wohlgefasten Seele	954. und an einem erhabenen Orte 948. des Erlösers, was die gläubige Seele dabey bewundert 1096. 1097. Art und Weise selig zu sterben in 5 Sternens-Regeln gezeigt	1061
Strebende, denen hat Christus vor seinem Tode mancherley gute Exempel gegeben	1072. 1073	
Stimme Christi hören, was das heisse 680. 681. 689. Kennzeichen und Exempel darvon	689	
Stillschweigen Christi, warum es geschehen, was er damit erfüllt und gebüßet 389. 710. 711. warum Christus bey Pilato stille geschwiegen 848. 849. was das bey Pilato gewircket	707-709	
Strafe an sich, macht nicht frömmern, wo man nicht die Zucht der heilsamen Gnade annimmt	1028	
Strahlen der göttlichen Herrlichkeit läßt Christus unter seiner Schmach hervor leuchten, und was sie bey Pilato gewircket	847	
Strit über die Uberschrift des gecreuzigten Jesu	989. 990	
Stücke, mit mehrern wird Christus beschweret, und aufs neue gebundet Pilato zugesendet, warum?	547	
Stufen der Sünde, nach welchen Regeln sie abzumessen	864	
Stimmen sich vom Satan machen lassen, ist betrübt	488	
Stunde der Feinde Christi, was sie bebedte 200. des Leidens, wenn eine vorbey, muß man sich zu einer neuen gefast halten	107. 108	
Stunden, wie solche die Juden eingetheilt 877. 1007. eine merckwürdige Lektion dabey, werden sonderlich in Christi Leiden fleißig aufgezchnet 1077. letzte Stunden des gecreuzigten Jesu 1101. was uns darinne entdecket wird und wie er sich darinne verhalten 1110. 1111. letzte Stunden eines Welt-Menschen, wie er sich darinne zu verhalten habe	1112-1115	
Stößen, darauf die Ursache des Todes geschrieben, trugen die Römer vor den Uebelthätern her, und hielten sie über das Kreuz	986. 787	
Tag der Aufopferung, an dem war Isaac alleine mit seinem Vater	977	
am dritten Tage wird der gebundene Isaac frey gemacht	980	
Täglich hat Christus gelehrt, wie, und warum er solches gethan	196	



Das dritte Register

- Talmud, darinn steht eine so grosse Unwahrheit in Ansehung der Verurtheilung Christi 901
- Tanzen auf Hochzeiten darüber wird von manchem mehr gehalten als über alle Gebore Gutes 901
- Tauf-Namen, Erinnerung desselben, ein gutes Hülfsmittel 752
- Teufel, was er bey geängsteten Seelen thue 137. 138
- Tempel, an welchem Drie desselben Christus eigentlich gelehret 83
- Testament machet Christus in den letzten Stunden seines Lebens 195
- Thal, war ein bequemer Schauplatz der tiefen Erniedrigung Christi 4. 5
- Thür, deren beyde Pfosten mit dem Blute des Ocker-Kammes besprenget, was sie abgebildet 1207. 1208
- Thürhüterin redet Petrum an 255. 256
- Titul des gecreuzigten Jesu 991. 993. daran durfte nichts geändert werden 993. 994
- Titul-Sucht muß in der Nachfolge des gecreuzigten Jesu abgelegt werden 996. 997
- Töchter Jerusalems, wer sie gewesen 922
- Tod, Materie zu einem unseligen 126. durch den Tod nimmt Gott oft die Seinen vor dem ihnen schon zugeordneten Unglück hinweg 1169. wo er von dem Fürsten des Lebens in seinem eigenen Gebiet überwunden 947. 948. demselben wird Christus früh überliefert 554. 555. Tod Christi hat alsdenn seine rechte Wirkung an uns bewiesen, wenn er ein geistlich Leben in uns angerichtet hat 1156
- Todes-Angst, wie sich Christus bey derselben Vermehrung verhalten habe 97
- Todes-Gang Christi der allerhöchste und Seegenreichste Gang, der jemals geschehen 906. 907
- Todes-Kampf Christi, was denselben vergrößert hat 96. darinn besucht der treue Hirt seine Schaafe 100
- Todes-Urtheil Christi wird aus seinem eigenen Munde heusenommen 496 und Vollziehung desselben, wie es die Römer damit gehalten 900. 901
- Töden, in welcher Absicht die Juden niemand tödten durften 631
- Tränen, die Gnade derselben ist eine Wirkung der hohenpriesterlichen Fürbitte Christi 364. der Weiber über Christum sind öffentliche Zeugen seiner Unschuld gewesen 925. 926
- Trägheit zum Guten hat ein bezauberndes Gift bey sich, je mehr man ihr nachhängt, je mehr bekümmet sie Gewalt 82. verwant uns mancher bereits erhaltenen Vortheile 67
- Trank, damit Christus gequälet werden sollen 954
- Traum des Weibes Pilati, wie er anzusehen 767. Träume, die bedeutliche Warnungen in sich fassen, was dabey zu thun 769. wie vielerley Arten der Träume 769
- Traurigkeit Christi 30. 31. war sehr bitter und heftig 31. war so groß, daß sie seinen Tod hätte befördern können 34
- Träne, wenn man solche verspricht, und hernach übertritt, das führt empfindliche Bestrafungen mit sich 66. wer solche im Gesingen beweiset, dem wird mehr anvertrauet 1252. 1253
- Trennberzig, suchen die Verfolger wahre Christen in ihren Berühren zu machen 479

der vornehmsten Sachen.

- Treulosigkeit gegen Gott und Menschen, solche zu verfühnen hat Christus  
 von seinen besten Freunden müssen verlassen werden 208  
 Trost, ohne menschlichen ist Christus in seinem größten Leiden, was da-  
 durch gebüßet und erworben 103. der Gläubigen in der äussersten Noth  
 184. mag sich der Sünder nach vollbrachter Sünde am wenigsten ver-  
 sprechen von denen, die ihn dazu verleitet 608  
 Tryan, dafür hält man oft Gott in der Angst, wenn man seine  
 schwere Hand fühlet 50  
**V**äter, dafür muß man Gott auch bey abschlägigen Antworten er-  
 kennen 76. 77  
 Vater-Hertz Gottes unter allem Leiden fest halten, ist grosse Weisheit 50  
 Vater-Namen braucht Christus zu rechter Zeit 964  
 Ubel, unter zweyen das geringste erwählen, ist gefährlich 753  
 Ubelthäter bekennet der bekehrte Mörder öffentlich am Creuz 1048  
 Ubelthäter, dafür muß sich Christus erkennen lassen, uns zum Trost 634  
 so zum Tode verdammet waren, durfte man nach Jüdischem Gesetz nicht  
 öffentlich beklagen 926. welche mit Christo gecreuziget worden, was es  
 vor welche gewesen 909. zwey besondere, die wir in uns haben 910  
 Uberschrift des Creuzes, derselben Inhalt und Absicht Pilati dabey 987  
 989. worauf sie geschrieben worden 986. dabey sind alle Umstände  
 nach dem Rath Gottes eingerichtet 991. was vor Geheimnisse künftiger  
 Begebenheiten des Reichs Christi dabey anzutreffen 994-996. der gläu-  
 bigen Seele Uberschrift auf Christi Creuz 1001  
 Ubertretung der ersten und andern Gesetz-Tafel hat Christus gebüßet 557  
 Verantwortung, dazu muß man allezeit mit Bescheidenheit bereit seyn 277  
 Verbrechen sucht man durch ungerechte Zeugen auf den gerechten Ge-  
 sum zu bringen 373. eines dreyfachen wird er beschuldiget 641. weiß der  
 Satan durch eine betrügerliche Hofnung zu erleichtern 595  
 Verdacht legt die Welt unverschuldet auf die heiligsten Absichten Göt-  
 tes 226. 277  
 Verdammnen, man verdammet Christum, wenn man meynt, daß doch was  
 dran seyn müsse, wenn den Frommen was böses nachgeredet wird 646  
 Verdammte, was deren eigentliche Sünde in der Hölle 431  
 Verderben, zu demselben geht der Sünder unvermerckt Schritt vor  
 Schritt 590  
 Verdröhung der Worte Christi 375. 376. was Christus dabey gebüßet  
 und geheiligt 386  
 Verainigung des Gebets hat Christus geheiligt 9. widrigscheinender  
 Redens-Arten 253. 254  
 Verfinsternung und Verlassung der heiligen Seele Christi 1076  
 Verfolger der Wahrheit sind oft selbst der Verbrechen schuldig, deren  
 sie Kinder Gottes beschuldigen 425. 426  
 Verfolgungen, öffentliche, was dabey das grösseste Verbrechen 260. da-  
 runn siehet man, wie viel Christus Nachfolger habe 207. dabey wer-  
 den vieler Herzen Gedanken offenbar 772. 773  
 Verführer hat grössere Sünde, als der verführte 863. 864  
 Vergebung der Tünger geht Christo sehr nahe, weil er sie gewarnt 169  
 Vergießung des Opfer-Blutes, was es abgebildet, und warum es an der  
 Seite des Aaras gegen Mitternacht vergossen werden müssen 1200. 1201.



Das dritte Register

Vergeßlichkeit der Sünden, dazu hilft der Mißbrauch der Bedenck-  
Zeit, die Gott dem Sünder giebt 495

Verhalten Christi gegen den, der ihn geschlagen 299. 300. bey seiner  
Hinführung zum Tode gegen Gott und seine Feinde 918. der Freunde  
Christi bey seinem Begräbniß 1269. 1270. Pilati gegen Jesum, was dar-  
an zu loben 650. der gerechtfertigten Seelen auf ihrem Sterbebette 1119

Verhärzung derselben Kennzeichen 164. 165

Verführung des Leidens von Gott bitten zu dürfen, hat uns Christus  
erworben 57

Verlangen des bekehrten Schächers nach der Freundschaft des Herrn  
Jesu 1050. 1051

Verlassung von allen Menschen, was uns darin aufrichten soll 208. 209

Christi, worinn sie bestanden, und warum Christus nach derselben Ur-  
sache fragt 1083-1085. dabey bleibt er doch in unveränderter kind-  
licher Gemüths-Fassung 1083

Verleugnen muß man sein natürl. Leben, oder man verleugnet Christum  
267. will man um Christi willen nichts; wider Christum aber alles 379

Verleugnung Petri, wie dieselbe veranlasset worden und geschehen 260.  
261. 320. Iq. zum ersten mal wie schwer dieselbe gewesen 265. 266. ist  
ein wichtig Stück des Leidens Christi 267. 268

Verleumdung, dagegen kan auch der unschuldigste Wandel einen Chri-  
sten nicht in Sicherheit setzen 645

Verächter werden die Jüden in Ansehung des höchsten Geheimnisses ih-  
rer Gottes-Gelahrtheit 841

Verächterey, was den Judam dabey so sicher und verwegen gemacht 564  
565. derselben Lohn wird dem aufgewachten Gewissen Judä eine Last 567

Versammlung wider Christum 238

Versammlungs-Orter, öffentliche besuchte Christus fleißig 280. davon  
muß man sich nicht absfordern 288

Verschöpfung mit Leiden ist ein Kennzeichen unsrer Schwachheit 23

Verschöpfung-Fest, daran mußten alle Israeliten dem Hohenpriester um-  
geben, wann er den Versöhn-Bock opferte, was solches abgebildet 1020

Versorgung der Mutter Jesu, darin liegen große Liefen der Weißheit  
und Liebe Christi 1065. 1066

Verstößen hat sich Christus lassen von allerley Art der Mensch. 1024. 1026

Verstottung Christi, dabey werden sonderlich zwey Glieder gemüßor-  
dnet 455. Christi mit Worten; Gedancken der gläubigen Seele dabey  
820. wie man ihn dabey gemüßhandelt 458. 459. des Königlichlichen Amtes  
Christi 814. 815. Gedancken der gläubigen Seele dabey 815

Versucher, worauf er eigentl. bey den Versuchungen der Südb. ziele 1039

Versuchung, selbige kan man nicht allemal abtöden 68. 69. was zu thun,  
wenn sie den Rachen schon aufgesperret 106. darein kan Satan auch  
durch den besten Freund führen 251. 252. was in Versuchungen offen-  
bar wird 336. 337. Versuchungen des Satans, dahin gehören auch die  
Sport-Neben, damit die Seele Christi gezeuget worden, was Chri-  
stus damit gebüßet und erworben 1037

Verthädiger der Unsch. Christi ist der bek. Schächer am Creutz 1048. 1049

Vertauen Christi auf seinen himmlischen Vater wird verspottet 1034. 1035

Christi auf die Hülfte Gottes wird sehr besürmet 1104

Vor-

der vornehmsten Sachen.

Verreinigung der Jüden, mancherl. nach dem Ceremonial-Gesetz	614
Verurtheilung Christi über dem Bekenntnis seiner Gottheit, wozu solches uns verbinden solle	498.
Verurtheilung Christi zum Tode, wie sie geschehen, und was dadurch gebüßet worden	518. 524. seq.
wie dieselbe dem ganzen hohen Rath mag zugeschrieben werden	440.
warum Pilatus drein gewilliget	880. 881.
kan kräftig zum freudigen Glaub. erwecken	531
Verwerfung durch die mehresten Stimmen kan einer andern Sache nicht zum Vortheil gereichen	442.
Christi gehet noch täglich in der Christenheit vor	775. 886
Verzagen darf kein Sünder, da Verus Gnade erlanget	364. 365
Verurteilung, welche am ersten dar ein gerathen	603.
was vor Ursachen den Weg dazu bahnen	605.
ein Exempel davon ist Judas	600.
was bey ihm vorgegangen, ehe er dazu kommen	590
Umstände, unsere Leibliche, wie sie Christi vermittele	161.
auch die kleinsten bey Christi leiden haben unter der Direction der göttlichen Weisheit gestanden	884.
alle unsre Umstände brauchet Satan zu seinem Zweck	63. 64
Urtadel der ungerechten Richter Christi, was vor ein Spiegel	489
Unbarmherzigkeit gegen die Armen hat Christus gebüßet	1009. 1010
die größte Unbarmherzigkeit bewiesen die Hohenpriester	573
Unbesetzliche, welche man dafür halten könne	935-937
Unselbbarkeit, die Einbildung davon steckt auch den gottlosesten tief im Herzen	633
Unfruchtbare Weiber, warum sie Christus glücklicher schäget, als die fruchtbaren Weiber der Jüden	929. 930
Unfruchtbarkeit hielten die Jüden für ein Stück des göttlichen Fluches	929
Ungelegenheit muß ein Christ niemand nachwillig verursachen	143
Ungechtigkeit, die grösste gehet unter dem Schein des Rechts vor	273. 274
Un glaube, wenn sich derselbe äußerte	1221.
nachwilliger ist keine Heiden-That, sondern Thorheit	486
Un gleichheit zwischen Christo und seinen Jüngern bey seinem Leiden	149
Un glück der Jüden kam her von einer doppelten Haupt-Ursache	933
Unkosten, welche am besten angewendet seyn	1259. 1260
Unschuld, davon macht die Jüdische Geistlichkeit eine grosse Parade	639
Unschuld der Kinder Gottes, welche am ersten davon überzeugt werden	702.
der Christen Unschuld haben verschiedene Römische Kayser öffentlich bezeuget	743.
wie dagegen behandelt wird	743.
des Nächsten muß man retten, und derselben Zeugnis geben	742. 743.
Unschuld Christi wird öfters bezeuget, und er doch nicht losgelassen	840.
Pilatus lässet sie durch einen Herold ausrufen	694. 696.
Zeugnis davon von großem Nachdruck, wird in 6 Punkten gezeigt	696.
wenn sie am besten geküßet	382. 383.
warum sie Jüden und Heyden offenbar werden müssen	741.
eine Überzeugung davon ist nicht hinlänglich, jemanden gegen die Verdammis zu schützen	587. 588.
wie solche heylsamlich zu gebrauchen	588.
muß unser Schild seyn	383
Unvernehmungen, gottselige und kluge eines Christen werden von Gott befordert	1254. 1255
Unzer-Rock Christi	1003
Unterschied der Sünde Petri und Judä	352
Unzerhanen Christi, welche es seyn	687.
müssen himml. gesinnet seyn	671
Un-	Un-



Das dritte Register

Unterversehung des Willens Christi unter Gottes Willen ist ein Haupt-	
Stück unter Verhöhnung, und zugleich ein Exempel	59
Unreine Gemüther verrathen oft Räuder Gottes	12
Unreine Pilati, wie oft bestraft worden	855
Unwillen Pilati gegen Christum, was dabey hervor blicke	655
Unwissenheit des Volcks gebräuchen zur Ausführung seiner bösen An-	
sätze, ist eine schwere Sünde	775
Volk, das dem gerechtigten Jesu in grosser Menge folgte, verflündiget	
sich sehr an ihm 1020. 1021. demselben sucht Pilatus die Losbitung	
Christi in die Hände zu spielen	746
Vollbracht ist alles, ruft Christus aus, Gedanken der gläubigen Seele	
dabey	1095. 1096
Vorbereitung eines Christen auf seinen herannahenden Tod, in 4.	
Stücken	1119. seq.
Vorbilder und Weissagungen des N. T. wegen der Überantwortung Christi	
in die Hände der Heyden 552. Vorbilder der Kreuzigung Christi	
962. der Begräbnis und Auferstehung Christi	1279
Vorbite Christi überhebt uns nicht der Pflicht des eignen Gebets 24	
Vorgesezte aus deren bösem Exempel machen sich die geringern Lebens-	
Regeln	451
Vorhänge des Tempels	1135
Vorsatz, einen guten auszuführen, ist über unsre Kräfte 69. bösen Vor-	
satz vollbringen, ist sehr gefährlich, wenn man oft gewarnt worden 154	
Vorsehung Gottes hat über alle Umstände des Leidens Christi gemahlet 4	
malter über unsre Lebens- und Todes-Umstände 636. 637. offenbaret, was	
Gottlose und Heuchler verbergen wollen	609
Vorspiel des Begräbnisses Christi 1257. was dabey vor eine Weissagung	
erfüllet worden 1258. der sonderbaren Begebenheiten, die Petrus zur	
Zeit des Leidens Christi wiederfahren	261-264
Vorurtheile haben zur Vergrößer. des Leid. Chr. vieles mit beygetragen 123	
Vorwitz Pilati in den höchsten Geheimnissen	857
Urtheil aus den äusserlichen Begebenheiten, ob der Mensch bey Gott in	
Gnaden oder nicht, betruaget gar sehr 1168. 1169. des Lebens fonte	
über uns nicht eher gesprochen werden, bis an Christo das Urtheil des	
Todes vollzogen war 503. des Todes, dessen Verlesung hat oft schreck-	
liche Wirkungen im Herzen des armen Sünders	94
<b>W</b> ache, verlangen die Hohenpriester bey Christi Kreuzigung	1006
Wachen und beten, wie nöthig und nützlich es sey	68
Wachsamkeit mit Gebet verknüpft, ist in Ansehung das beste Ver-	
wahrungs-Mittel	70
Wahrheit, was dadurch zu verstehen 678. was es heisse, aus derselben	
seyn 680. 686. die Liebe zu derselben wird bey vielen Vornehmen dieser	
Welt vergeblich gesucht 697. 698. wird zu Costnis in Gegenwart der	
ansehnlichsten Leute verdammet 706. 707. man muß sie nicht nur erken-	
nen, sondern sich auch dadurch seliglich verändern lassen 686. darnach	
fragt Pilatus aus Spott 693. wer zu derselben Untersuchung am rüch-	
tigsten 390. muß man von Herben ohne Schen bekennen 677. auch mit	
Verlust des Lebens 414. deren Bekenntnis hat Kraft und Segen 868	
worauf man sich bey derselben Zeugnis muß gefast machen 307. wird	
unter	

der vornehmsten Sachen.

unter scheinheiligen Paraden verfolgt 438. 439. sie zu erforschen, er-  
greift die Welt unrechte Mittel 283. durch deren beständige Bekentnis  
hat Christus die sogenannte Noth-Lügen gebühet 156. Wahrheit offen-  
bahret Christus allerley Arten von Menschen 278. 279. seine Wahrheit  
und Allmacht wird von seinen Feinden verspottet 1052. Gottes Wahr-  
heit soll man bewundern in Erfüllung dessen, was viel hundert Jahr  
vorher vorgelobet worden 982. Wahrheit des Evangelii muß man mit  
Worten nicht mit dem Schwert vertheidigen 153. 16. Wahrheiten auch  
die deutlichsten verwirren fleisch. Gelehrte öfters durch ihre Künste 658  
Wahelich, wie oft Christus solches gesprochen, und was es vor ein  
Wort sey 1053

Warnungen, göttliche, wer die ersten nicht achtet, wird tiefer in die  
Sünde verwickelt 346. seq. wenn sie verachtet werden, gereichen sie  
zu desto größerer Schuld 770

Wasser des Lebens, wie wir Gott darum bitten sollen 1222. in welcher  
Ordnung man dasselbe genießen kan 421. 1234. 1236. 1238. Wasser  
aus dem Felsen floß nicht eher, bis der Fels geschlagen wurde 1232  
dieses Wassers geheime Bedeutung 1225. 1231. 1232

Weber, fromme unter Christi Kreuz 1063

Wein mit Speerey angemacht, gab man denen zum Tode zu führenden  
Uebelthätern 951. 952

Wein, worüber man eigentlich soll 927. 928. verbietet Christus über  
seine Person, und warum 925. 926

Welt weist Christum in seinen Gliedern ab 125. macht denenelben alles  
sauer 955. derselben soll man durch die Kraft des Todes Christi abge-  
sterben seyn 1165

Welt-Klage lassen sich nicht gerne von Jesu u. dessen Glied. erinnern 660

Welt-Reiche stehen unter der Aufsicht des Sohnes Gottes 665

Wahheit Gottes richtet die Versuchungen nach den Kräften der From-  
men ein 27. 28. Christi lässet sich durch eine zweytheilige Frage nicht  
in das Nege der Verwirrung locken 658

Weissagung von Christi Begräbnis 1241. 1242. Weissagung Zacharia  
cap. 11. 12. 13. warum sie von Matheo dem Jeremia zugeschrieben  
wird, und wie sie so wunderbarlich erfüllet worden 579. 587

Werk der treuen und untreuen Lehrer 774

Werkzeuge des Satans, dazu sind die geschicktesten unverschämte Ge-  
müther 239. 240

Werrauch, einige Köder von solchem werfen die Jüden in den Wein,  
den die Uebelthäter trinken solten 952

Widder, der sich mit seinen Hörnern in einer Hecke verwickelt, als Abra-  
ham den Isaac opfern wolte, was er abgebildet 980

Widerbestärkung des un rechten Gutes ist nöthig, kan aber ohne Duse  
und Glauben das Gewissen nicht befriedigen 596

Wiederholung des Gebets Christi um die Verkürzung seiner Seelen-  
Angst 73

Widerstand, den man bey Vollbringung der Sünde empfindet 789. 790

Widrigkeit der Kinder Gottes gegen das Leiden übersieht Gott, wenn  
sie derselben nicht nachhängen 916. 917. wodurch Simon von Cyrene  
dieselbe überwinden 817



Das dritte Register der vornehmsten Sachen.

- Willen, der ernstlich ist, entweder im Guten oder im Bösen, nimmt Gott vor die That an 199. Wille des Vaters und Christi ist wohl von einander unterschieden, aber einander nicht entgegen 57. Wille Christi, wie sich derselbe bey dem Leiden verhalten 58
- Wille der Menschheit Christi wird dem Willen Gottes unterworfen 89
- Wohlthaten u. Dienste, wie man dieselben andern erweisen soll 175. 176
- Wort Gottes, gegen dasselbe müssen wir uns nicht verhalten, wenn es unsern Zustand entdecket 487. 488. Wort und Geist Christi kommt selten in der Könige Häuser 734. Wort Christi, mit seiner Allmacht begleitet, kan alles zu Boden schlagen 148. Worte Christi, die einerley sind, haben verschiedene Wirkungen bey seinen Kindern und bey Gottlosen 150
- Wunder, göttliche, Christi werden verspottet 1033. 1034. bey dem Tode Christi, was sie gewircket 1148. 1153. Gottes Absichten dabey 1133. 1134
- Würde, Königl. Christi und seiner Glieder hat die Welt iederzeit verspottet 696. 697
- Y**fop, was derselbe vorstellet 1208
- Y**fop - Käsche, welcher ins Opfer-Blut getuncket worden, was er abgebildet 1208
- Z**änckeren, bey Theilung der Erbschaften hat Christus gebüßet 1010
- Zeit, davon vieles versäumt ist, derselben Rest soll man desto sorgfältiger anwenden 107. solche zu verschlafen, ist in Ansehung der Seele zu kostbar 104. Zeit, da Christus vom Creuz genommen worden 1240. 1241
- Zerbrechen der Beine, was vor eine Strafe, u. wie es geschehen 1161. 1162
- Zerreißung der Kleider, wenn solche bey den Jüden geschähe, was der Hohepriester damit anzeiget u. Christus dabey rüßen müssen 517. 518
- des Vorhanges im Tempel, was man dabey zu erkennen, und was es vor eine Wirkung gehabt 1135. 1136. dessen Bedeutung in Absicht auf die Ungläubige und Gläub. 1136. Ged der gläub. Seele dabey 1139. 1140
- Zerstörung Jerusalems hat Christus 5 mal vorher verkündigt 928
- Zug, was vor Eigenschaften er haben müsse 679. zween falsche 372. wer die zwey gewesen, so aufgestanden wider Christum 374
- Zeugnis bey dem falschen, weis Gott die Zeugen unweis zu machen 273
374. Christi, was Pilatus daraus erkennen können, und was Christus damit bey ihm gesucht 681. Judas von Christi Unschuld verdienet Aufmerksamheit und Glauben 583
- Zorn Gottes, das Gefühl davon haben auch die starcken Schilttern Christi kann iragen können 89. wo derselbe am entsehl. ist geoffenb. word 941
- Zueignung des erworbenen Heyls, solche geschehet 1206. 1207
- Zunge des ungerechten Richters regieret Gott nach den Klage-Puncten zu fragen 626. 627
- Zungen von allerhand Menschen werden in Christi Leiden gemißbraucht 1018. 1019. der verfolgten Wahrheits-Zeugen können die Hände der Welt nicht stets binden 192
- Zungen-Sünden verdienen viel Backenstreich 312
- Zuschauer bey Execution was sie für Sünden begehren 923
- Zweck des gerichtl. Leidens Christi 52. der Zukunft Christi in die Welt 149
- Zweifel eines Gläubigen an seiner Bekehrung auf seinem Sterbe-Bette, wie ein solcher dabey sich zu verhalten habe 1116. 1117